



AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Konjunkturmfrage

4. Quartal 2014



LIECHTENSTEIN

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 <a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Wilfried Oehry, T +423 236 64 50 Karin Knöller, T +423 236 64 54 <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Thema</b>	4 Volkswirtschaft
<b>Erscheinungsweise</b>	Vierteljährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

## Konjunkturumfrage 4. Quartal 2014

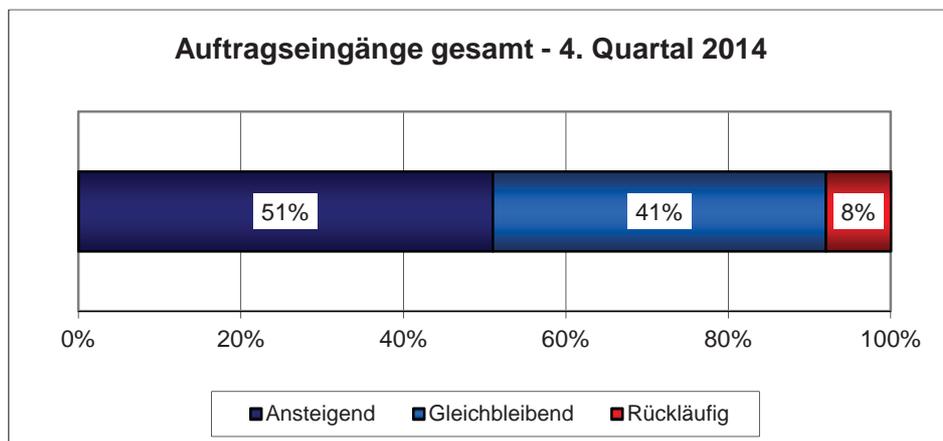
### Positive Konjunktorentwicklung am Jahresende

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage und die weitere Entwicklung einschätzen. Rund drei Fünftel der Unternehmen gaben ihre Einschätzung vor dem 15. Januar 2015 ab, als die Schweizerische Nationalbank den Mindestkurs des Franken aufhob.

Für das 4. Quartal 2014 haben sich 49 Unternehmen mit 9'895 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von knapp drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist weiterhin positiv. 46% der befragten Unternehmen bezeichnen die Lage im 4. Quartal 2014 als gut und 50% als befriedigend. Die Maschinen- und Anlagenauslastung, die Auftragseingänge und die Erträge steigen im 4. Quartal 2014 an, nachdem sie im Vorquartal weitgehend gleich geblieben waren.

In der Metallindustrie schätzen 99% der Unternehmen die allgemeine Lage im 4. Quartal 2014 als gut oder befriedigend ein. Die Maschinen- und Anlagenauslastung, die Auftragseingänge und die Erträge steigen an. In der Nichtmetallindustrie beurteilen 97% der Unternehmen die allgemeine Lage im 4. Quartal 2014 als gut oder befriedigend. Die Erträge sowie die Maschinen- und Anlagenauslastung steigen an, während die Auftragseingänge gleich bleiben. Das Baugewerbe beurteilt die allgemeine Lage als befriedigend. Die Anlagenauslastung und die Auftragseingänge sind jedoch rückläufig.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li).

Vaduz, 6. Februar 2015

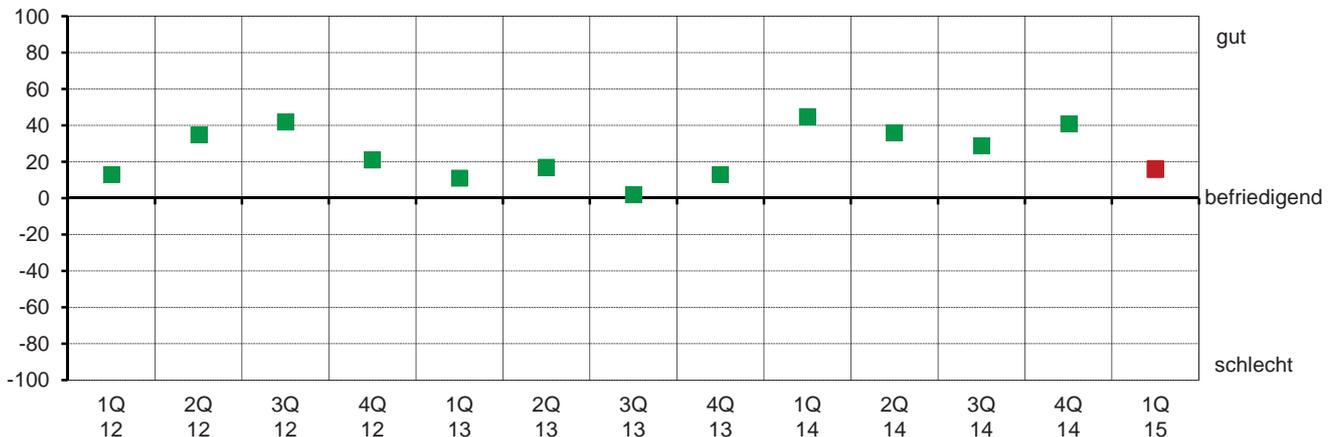
**AMT FÜR STATISTIK**  
**FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 7. Januar 2015 an 49 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	49	49	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	9'895	9'895	100.0%

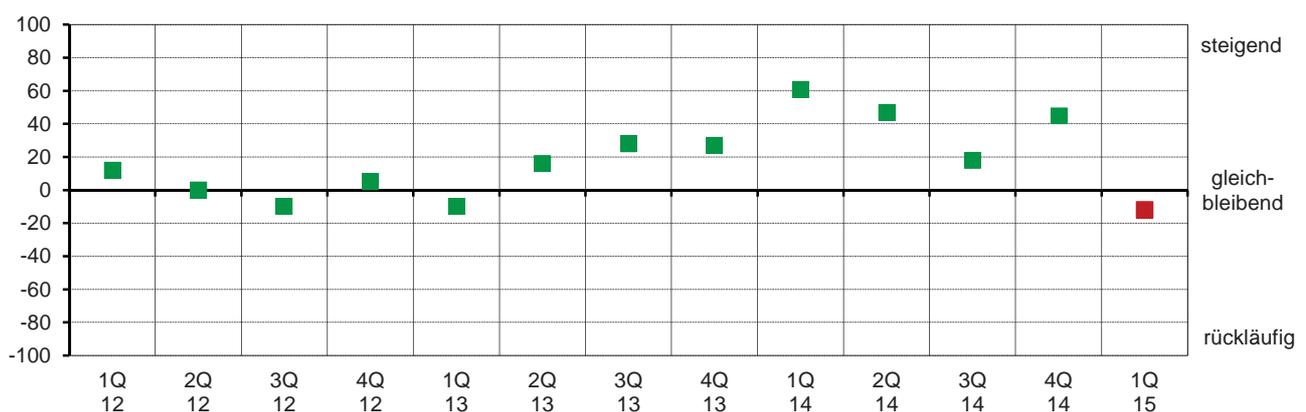
### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist weiterhin positiv. 46% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 50% der Unternehmen ist die Lage im 4. Quartal 2014 befriedigend und 4% der Unternehmen beurteilen sie als schlecht.

Für das 1. Quartal 2015 sind die Erwartungen der Unternehmen befriedigend. 32% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 51% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 17% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als schlecht.

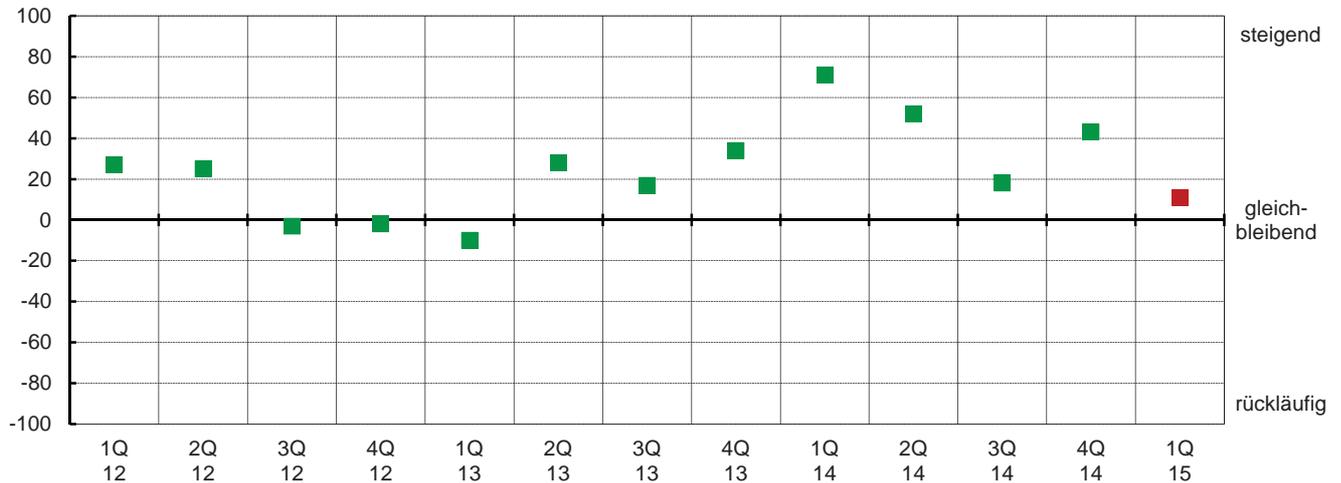
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 4. Quartal 2014 gestiegen. 53% der Unternehmen haben eine steigende Auslastung gemeldet. Bei 39% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 4. Quartal 2014 gleich geblieben, bei 8% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen eine weitgehend gleichbleibende Maschinen- und Anlagenauslastung. 17% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 54% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 29% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

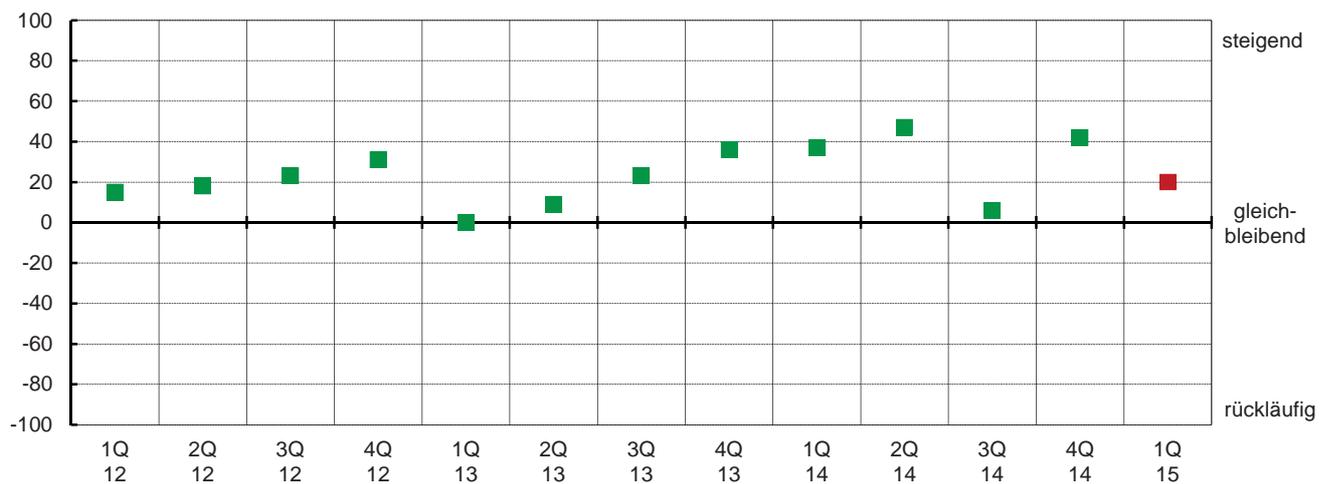
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 4. Quartal 2014 gestiegen. 51% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 41% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 8% der Unternehmen.

Für das 1. Quartal 2015 rechnen die Unternehmen mit gleichbleibenden Auftragseingängen. 27% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 56% der Unternehmen und 17% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

### Erträge



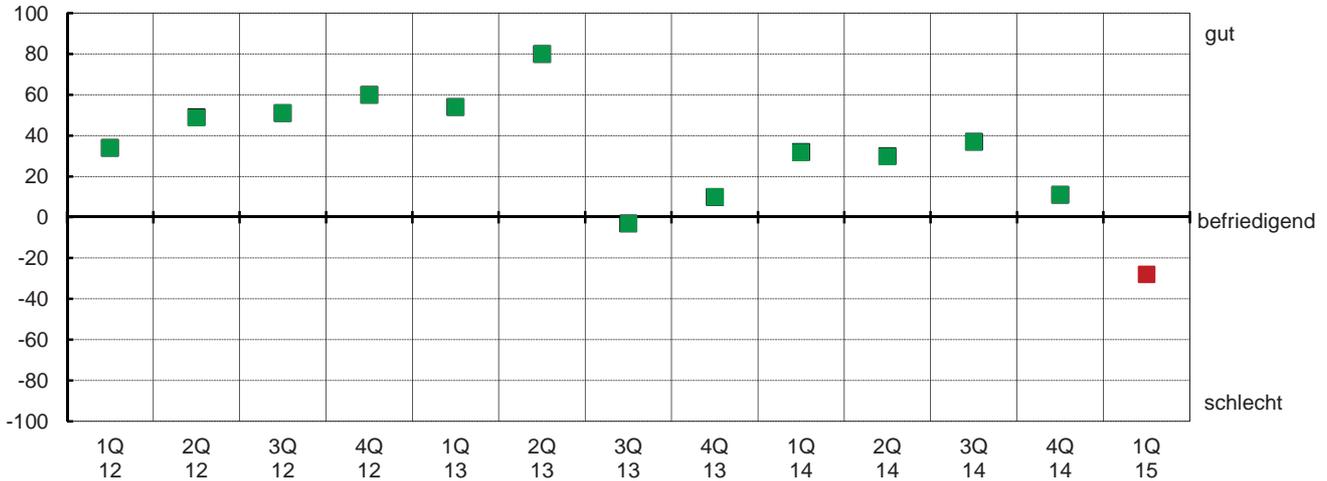
Die Erträge sind im 4. Quartal 2014 angestiegen. 56% der Unternehmen melden steigende Erträge. 30% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 14% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 1. Quartal 2015 erwarten die Unternehmen weitgehend gleichbleibende Erträge. 40% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 40% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 20% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

## Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	15	15	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	906	906	100.0%

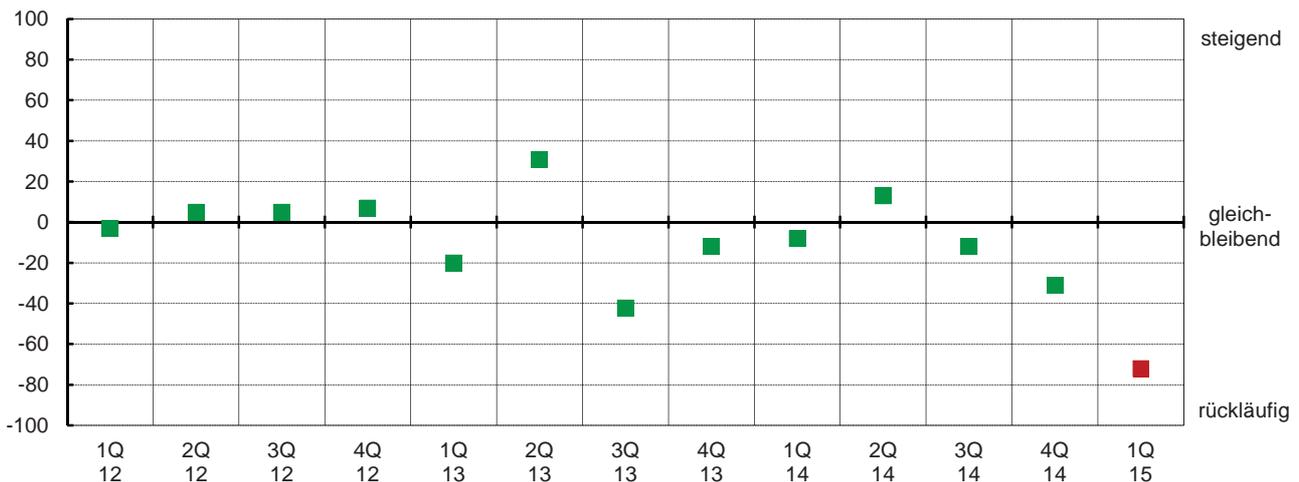
### Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2014 insgesamt als befriedigend. 39% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 32% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und 29% der Unternehmen bezeichnen die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 1. Quartal 2015 sind die Erwartungen hingegen negativ. 12% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 48% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und 40% der Bauunternehmen gehen von einer schlechten Lage aus.

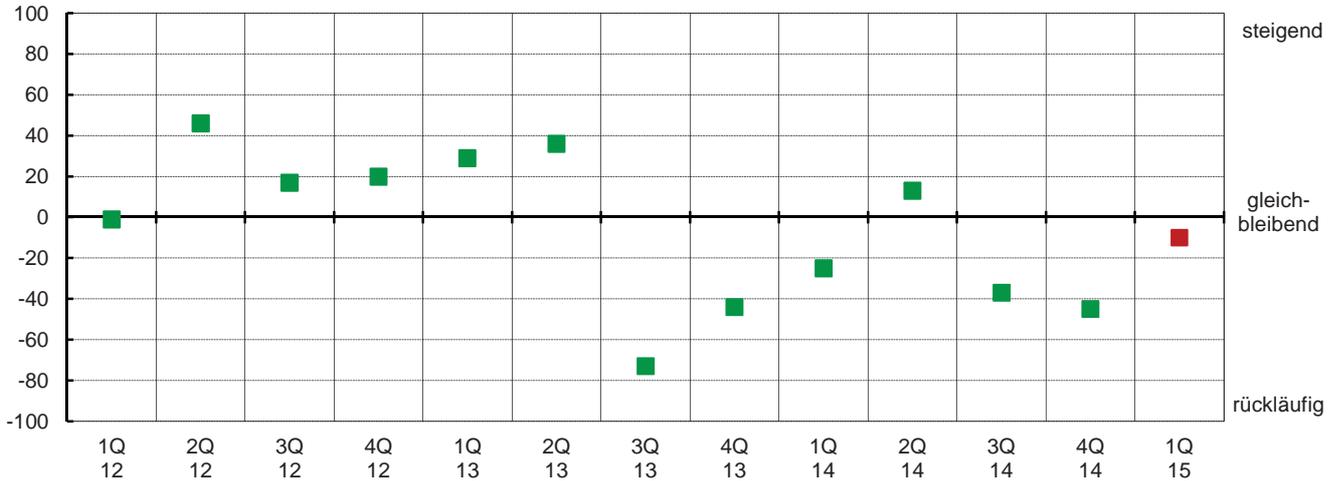
### Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 15 Bauunternehmen ist im 4. Quartal 2014 rückläufig. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnet keines der Unternehmen. 69% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 31% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine noch stärker rückläufige Auslastung. 2% der Bauunternehmen rechnen mit einer steigenden Auslastung, 24% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 74% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

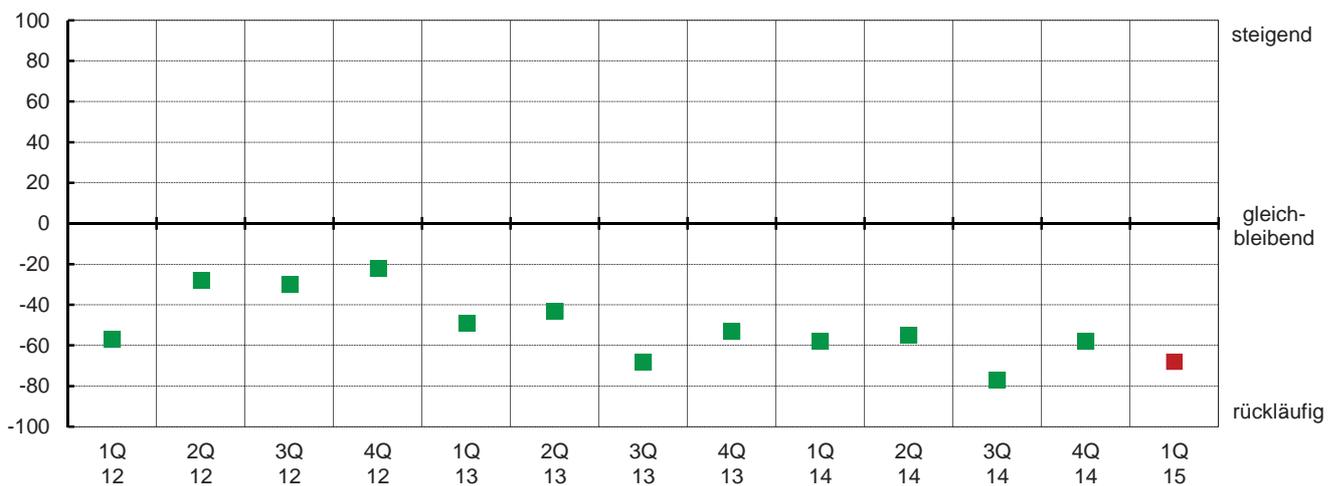
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 4. Quartal 2014 rückläufig. Keines der Unternehmen meldet steigende Auftragseingänge. Bei 55% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 45% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen eine gleichbleibende Auftragslage. Hier rechnen 33% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 24% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 43% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

### Erträge



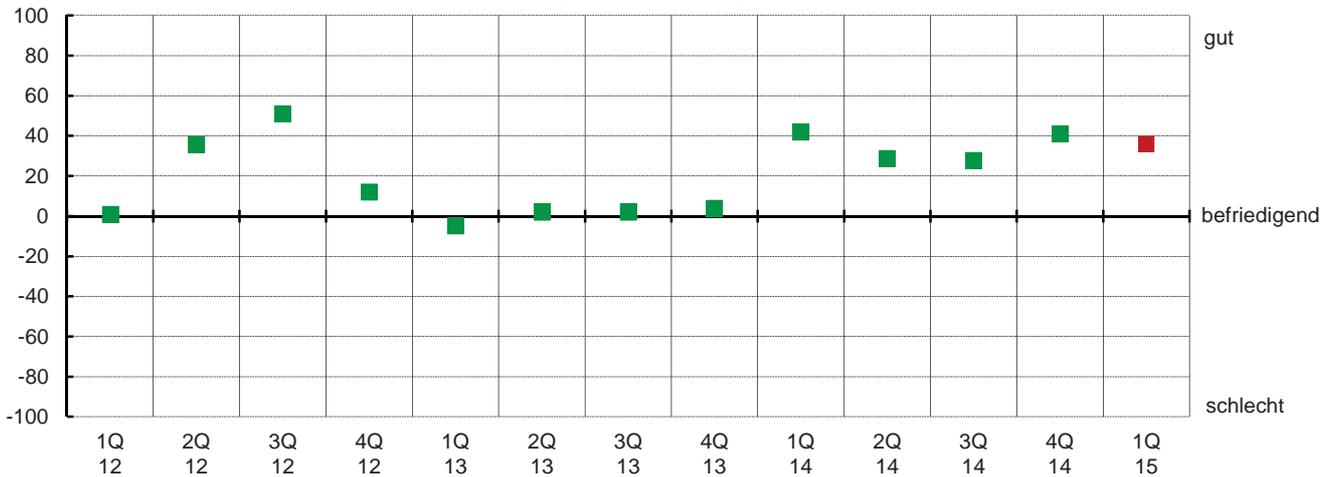
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2014 weiterhin negativ. Keines der Bauunternehmen meldet eine steigende Ertragsentwicklung. 42% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 58% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 1. Quartal 2015 erwarten die Bauunternehmen erneut eine rückläufige Ertragslage. Keines der Unternehmen rechnet mit einem Ertragsanstieg, 32% rechnen mit gleichbleibenden Erträgen. 68% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

## Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	19	19	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	5'525	5'525	100.0%

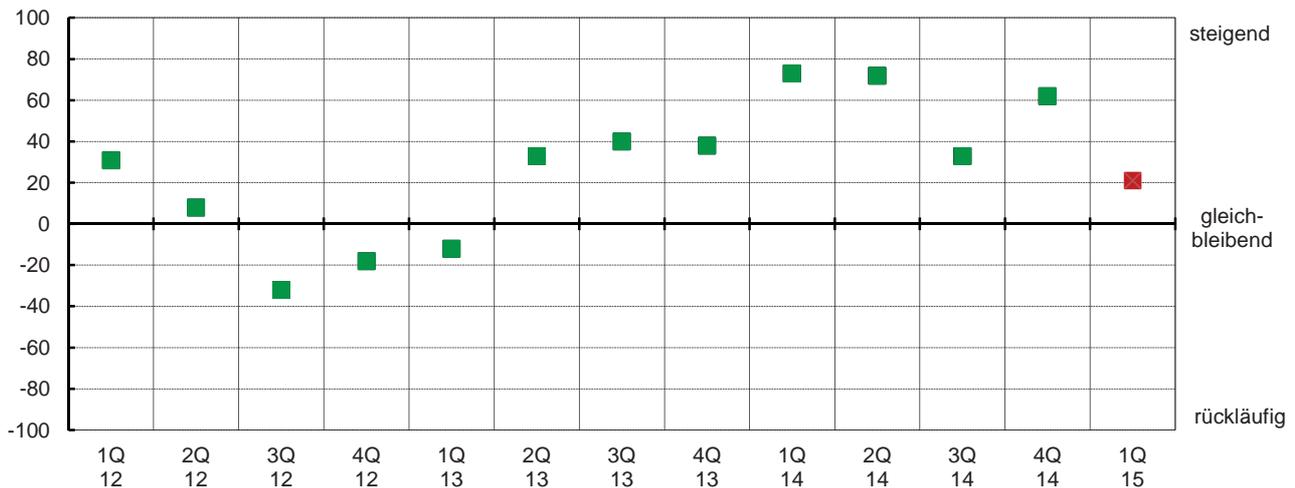
### Allgemeine Lage



Die 19 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2014 positiv. 43% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 56% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als befriedigend an. 1% der Unternehmen bezeichnet die Lage als schlecht.

Für das 1. Quartal 2015 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage weiterhin als gut ein. 42% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 52% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 6% der Unternehmen rechnen mit einer schlechten Lage.

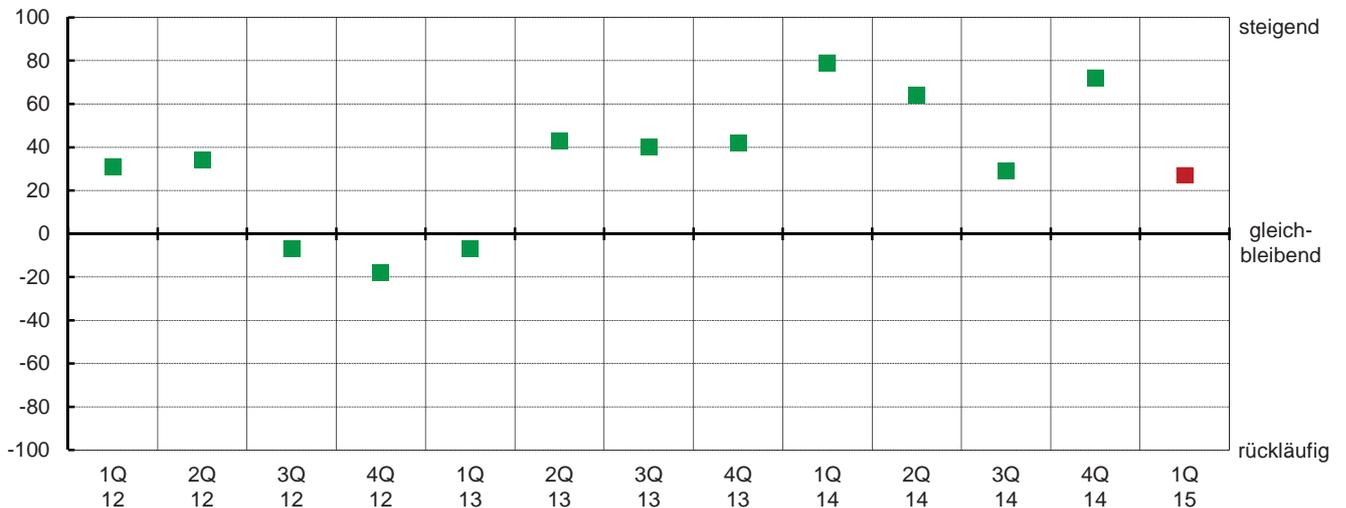
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 4. Quartal 2014 stark steigend. 69% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 24% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 7% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 1. Quartal 2015 wird eine leicht steigende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 32% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 58% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 10% der Metallunternehmen erwarten einen Rückgang der Auslastung.

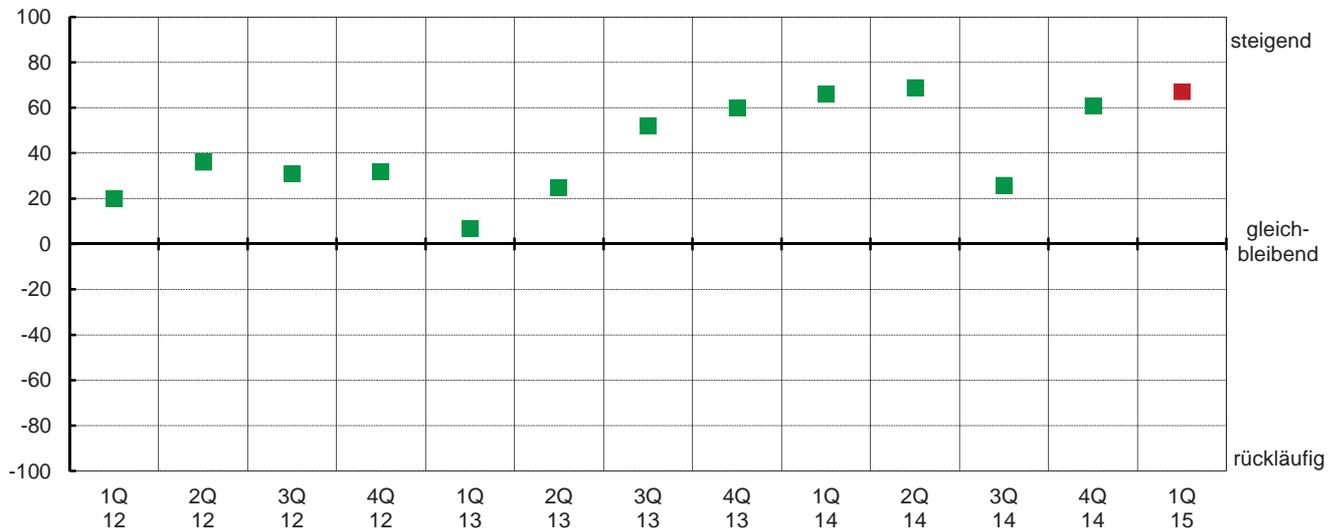
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 4. Quartal 2014 stark steigend. 76% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 20% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 4% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 1. Quartal 2015 erwartet die Metallbranche eine steigende Auftragslage. 32% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen, während 63% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. 5% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

### Erträge



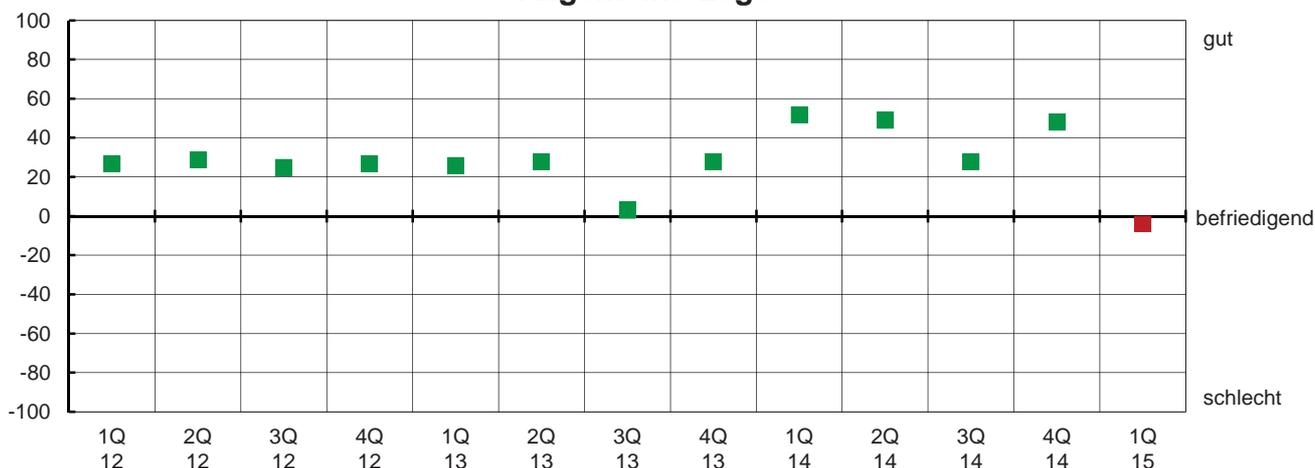
Die Erträge im 4. Quartal 2014 sind stark steigend. 72% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 17% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 11% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 1. Quartal 2015 schätzt die Metallbranche die Ertragsentwicklung weiterhin positiv ein. 73% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 22% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 5% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Erträge.

## Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	15	15	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	3'464	3'464	100.0%

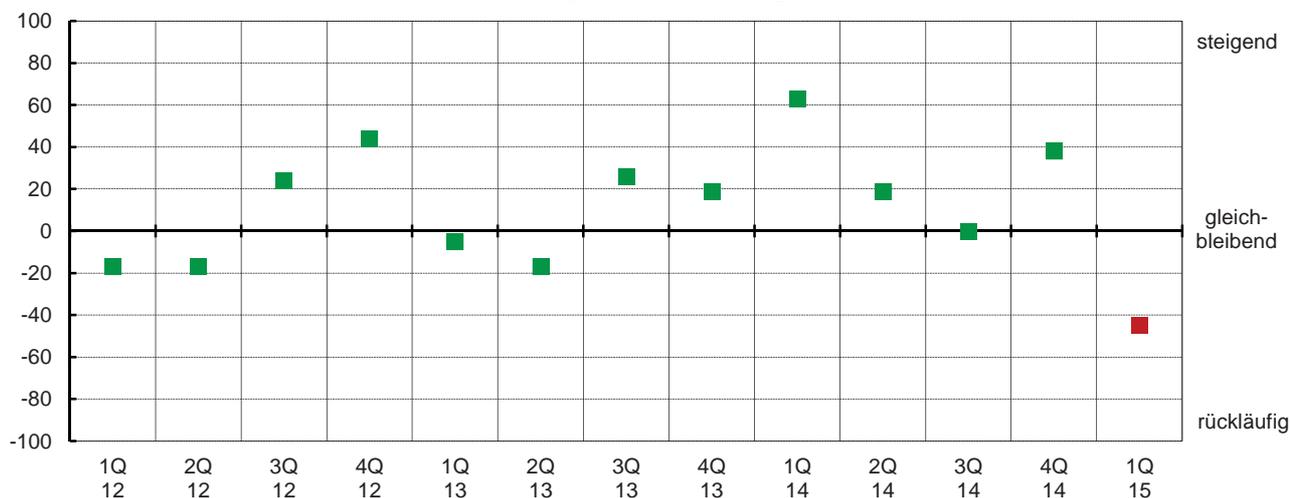
### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage für die 15 Unternehmen der Nichtmetallbranche ist im 4. Quartal 2014 insgesamt gut. 51% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 46% eine befriedigende Lage melden. 3% der Unternehmen sehen die Lage als schlecht an.

Für das 1. Quartal 2015 wird mit einer befriedigenden Lage gerechnet. 22% der Unternehmen erwarten eine gute Lage und 51% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus. 27% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

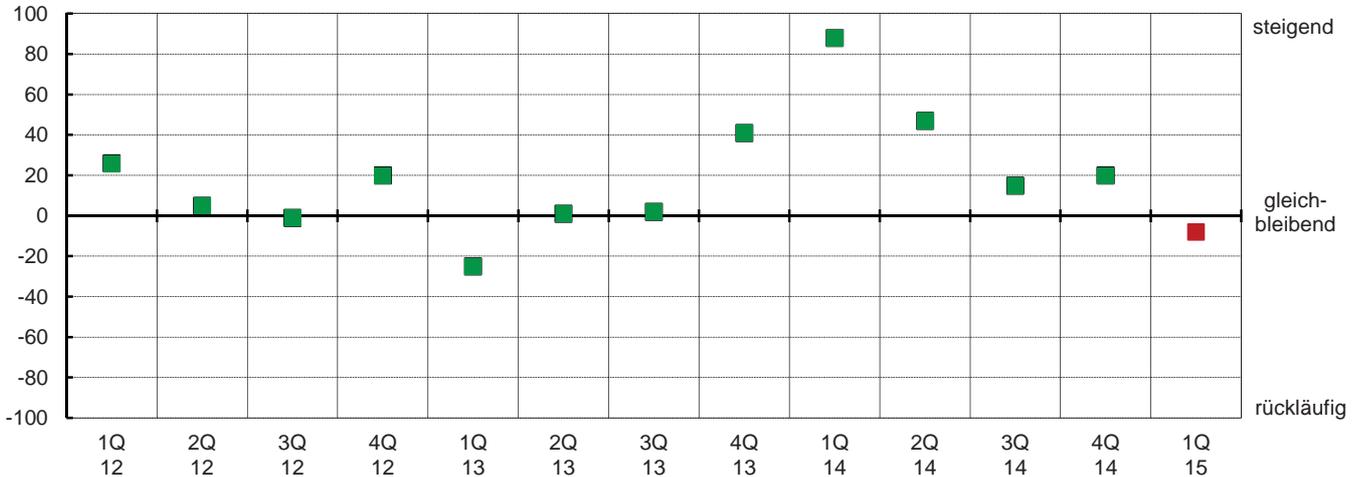
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen ist im 4. Quartal 2014 angestiegen. 42% der Unternehmen verzeichnen eine steigende Anlagenauslastung. 55% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 3% der Unternehmen.

Für das 1. Quartal 2015 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine stark rückläufige Anlagenauslastung. Keines der Unternehmen rechnet mit einer steigenden Anlagenauslastung und 55% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 45% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

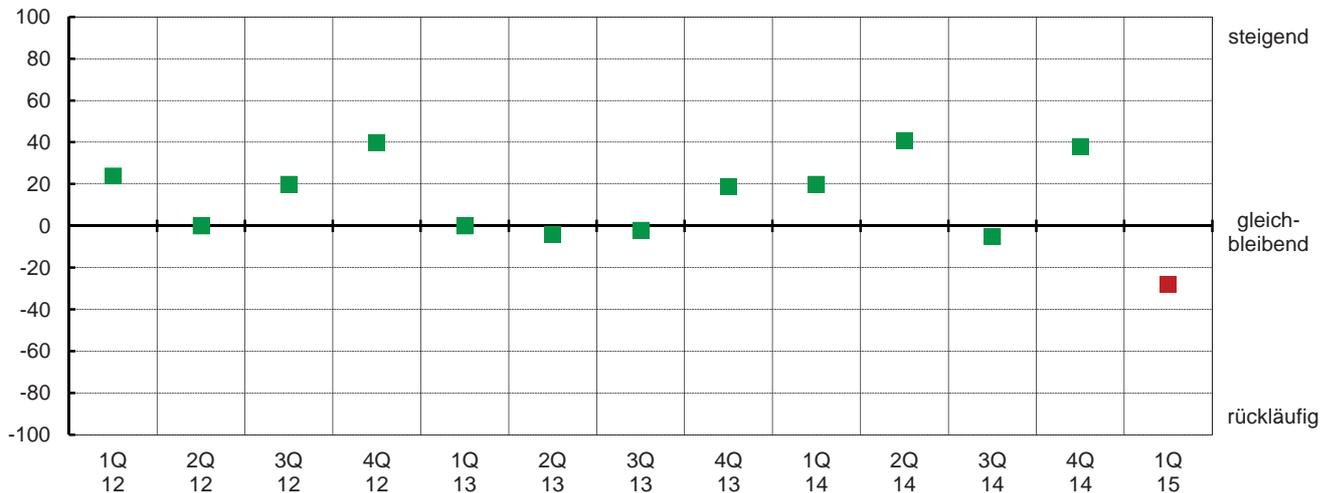
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 4. Quartal 2014 weitgehend gleich geblieben. 25% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 70% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 5% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 1. Quartal 2015 erwarten die Unternehmen eine gleichbleibende Auftragslage. 19% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 53% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 28% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

### Erträge

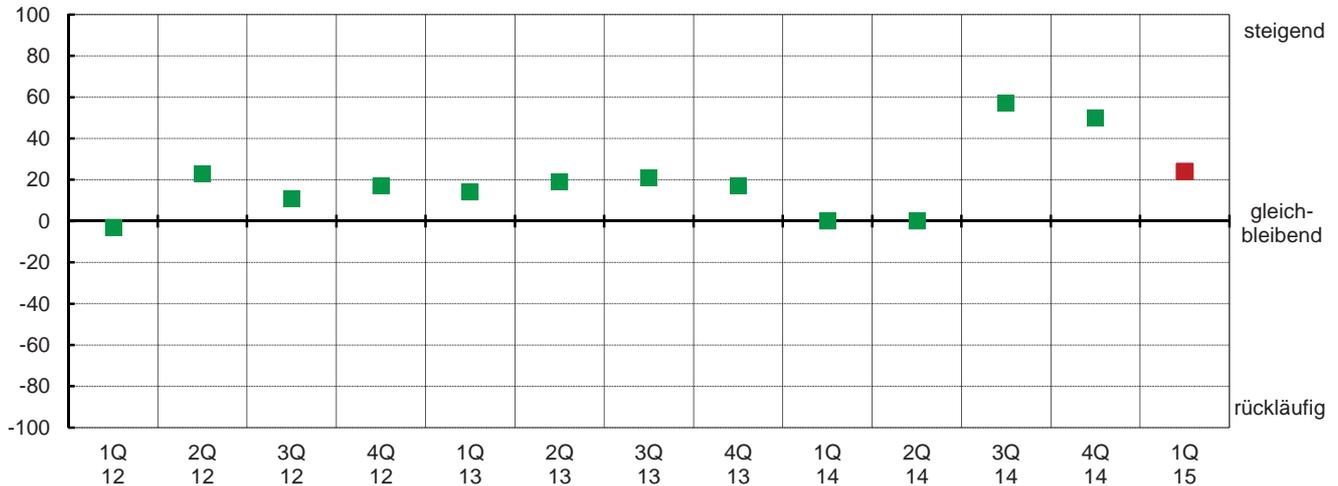


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2014 als steigend. 45% der Unternehmen melden steigende Erträge. 48% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 7% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 1. Quartal 2015 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine rückläufige Ertragslage. Nur 1% der Nichtmetallunternehmen rechnet mit steigenden Erträgen. 69% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 30% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

## Beschäftigungsentwicklung

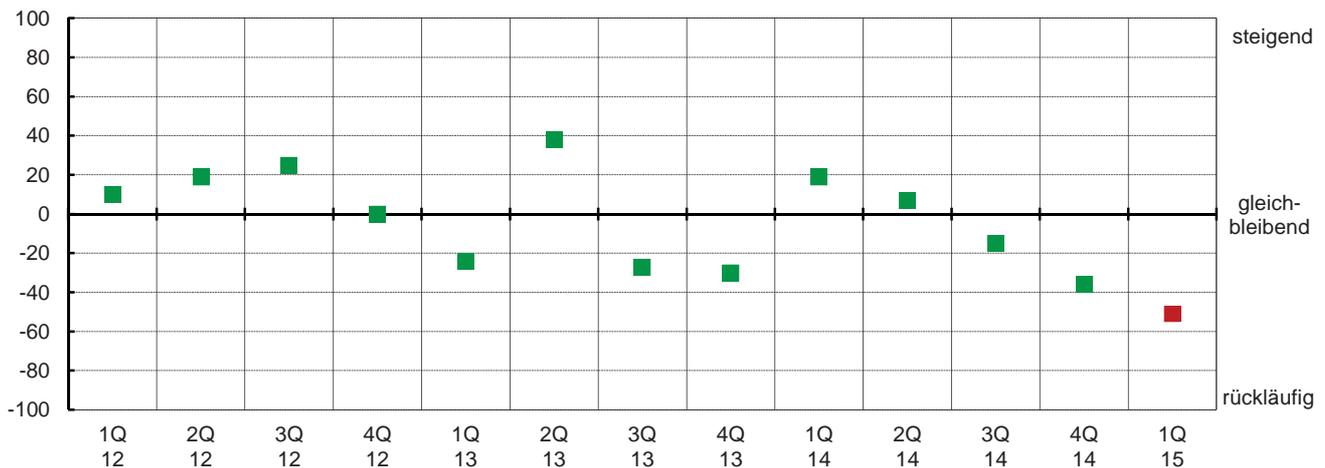
### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 49 befragten Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 4. Quartal 2014 insgesamt einen steigenden Personalbestand. Bei 55% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 41% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 4% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2015 wird mit einem leichten Anstieg des Personalbestandes gerechnet. 40% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 45% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 15% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

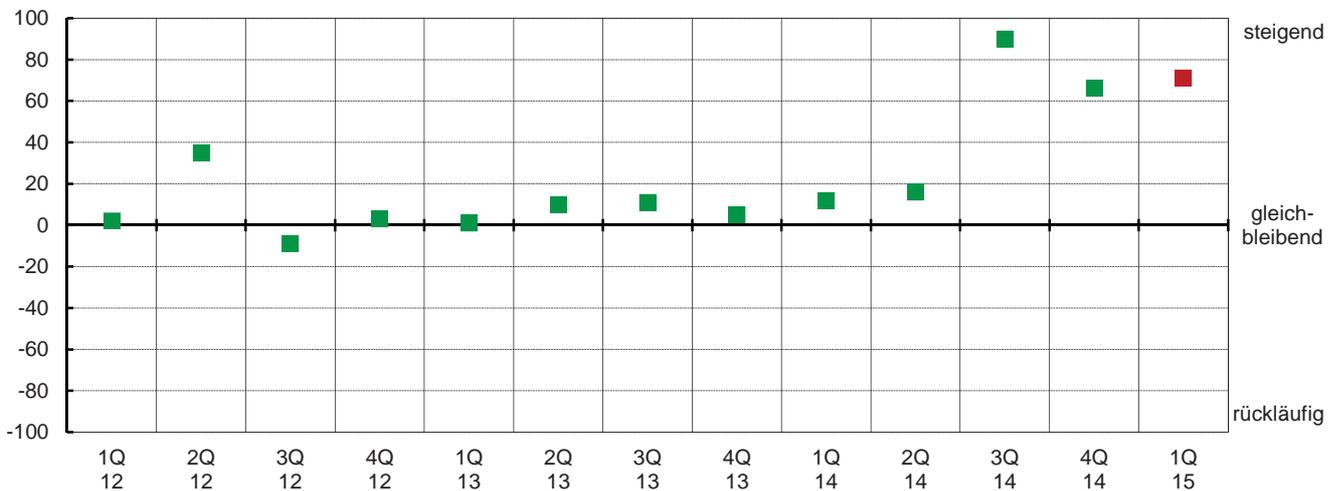
### Baugewerbe



Die 15 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 4. Quartal 2014 einen rückläufigen Personalbestand. Bei keinem der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 64% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und 36% der Bauunternehmen melden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 1. Quartal 2015 wird weiterhin eine rückläufige Entwicklung erwartet. 2% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 44% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 54% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringerung.

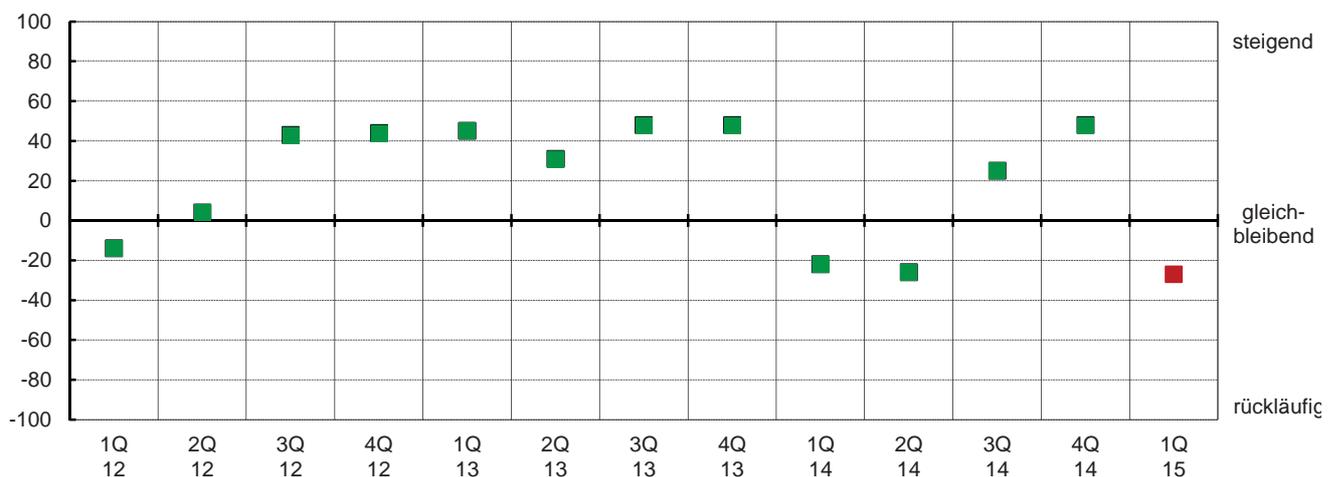
### Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 19 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden im 4. Quartal 2014 einen starken Anstieg beim Personalbestand. 68% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 31% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 1% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2015 wird ein ebenfalls steigender Personalbestand erwartet. 72% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 27% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 1% der Unternehmen erwartet einen Personalrückgang.

### Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 4. Quartal 2014 einen steigenden Personalbestand. Bei 48% der Unternehmen steigen die Beschäftigtenzahlen, während bei 52% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. Keines der Unternehmen meldet einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 1. Quartal 2015 wird mit einer Abnahme des Personalbestandes gerechnet. 1% der Unternehmen geht von einem Beschäftigungszuwachs aus. 71% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 28% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

## Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

### Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

**Beispiel:** 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%  
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%  
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung:  $70 \times 100 = 7000$   
 $20 \times 0 = 0$   
 $10 \times -100 = -1000$   
 Summe =  $6000 : 100 = 60$  (=Kurvenwert)

oder

steigend [%]	-	rückläufig [%]	=	Kurvenwert
70	-	10	=	60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

## Auszug aus dem Fragebogen der Konjunkturumfrage

Konjunkturumfrage per .....

Fax Amt für Statistik: 236 69 36

- Branche:**
- Bauwirtschaft
  - Metall-Industrie und -Gewerbe
  - Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

<b>WICHTIG:</b> Pro Frage bei Rückblick und Erwartungen nur je ein Kreuz anbringen.		<b>Rückblick</b> Berichtsquartal	<b>Erwartungen</b> Laufendes Quartal
1. Allgemeine Lagebeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schlecht <input type="checkbox"/></li> <li>• befriedigend <input type="checkbox"/></li> <li>• gut <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Auftragseingang	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Personalbestand	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Maschinen- u. Anlagenauslastung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5. Ertragsentwicklung (Umsatz + Finanzerträge + Sonstige Erträge)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rückläufig <input type="checkbox"/></li> <li>• gleichbleibend <input type="checkbox"/></li> <li>• steigend <input type="checkbox"/></li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Name ..... Vorname ..... Telefon .....

Ort ..... Datum ..... Unterschrift .....

.....

.....